

Betrachtung über die Heiligen von Papst Franziskus:

"Heilige sind keine perfekten Modelle, sondern einfach Menschen, die "von Gott durchströmt" seien und "das Licht Gottes in ihr Herz aufgenommen und es an die Welt weitergegeben" hätten. Wahres Glück liege nicht in Besitz oder Status, sondern darin, "aus Liebe zu leben". Selig sei in diesem Sinn, wer für Gott Raum schaffe, wer fremde und eigene Fehler beweinen könne, für Gerechtigkeit kämpfe, barmherzig sei, die Reinheit des Herzens bewahre und Böses mit Gutem vergelte. Die Seligpreisungen seien eine "Landkarte für das christliche Leben" in den Herausforderungen des Alltags, wie sie auch die Heiligen zu bestehen hätten. "Sie atmen wie alle die Luft, die vom Bösen der Welt verschmutzt ist, aber sie verlieren auf dem Weg nie den Kurs Jesu aus dem Blick." Diese Heiligen seien "nicht nur die Heiligen aus dem Kalender, sondern unzählige Brüder und Schwestern von nebenan."
(Papst Franziskus 2017)